



Abend-

Zeitung.

226.

Montag, am 21. September 1829.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell.]

Coast auf der Pfarrei in Auschowitz,
am 26. Juli 1829,
bei einem fröhlichen Mittagmahle.

Im Forsthaue wohnt ein Reh,
weisk, wie der frischgefall'ne Schnee,
das frisst nicht Waldgras bloß und Klee;
nein, dieses seltsam kluge Thier,
ein Wunder ist's, spricht gleich, wie wir.

Doch mancher seine Müß' verlor.
Man muß es krabbeln hinterm Ohr,
und hält man dann sein Ohr ihm vor,
so flüstert's zart, so flüstert's leif,
was es von künft'gen Dingen weiß.

Die Hindin in dem weißen Kleid
war schon in jener alten Zeit
den Schicksalgöttinnen geweiht *),
Gespielin stets der Nymphen war
der weißen Rehe munt're Schaar.

Das Alles weiß der Antiquar.
D'rum ward ich kaum das Reh gewahr
beim Jägerhaus, im weißen Haar,
dachte ich: Dir wird aus diesem Mund,
fragst Du nur recht, die Zukunft kund.

So ging ich gestern Abend aus,
hinauf in's alte Jägerhaus,
und brachte dem Reh dort einen Strauß
von fettem Klee: das Thierchen kam,
von meiner Hand das Futter nahm **).

*) Wer erinnert sich nicht aus der römischen Geschichte an die weiße Hirschkuh, durch die Sertorius in Spanien und Lusitanien den widerspenstigen Barbaren den Glauben einflößte, daß sie ihm die Zukunft verkündige?

***) Wie bekannt, bestand das in der alten Welt so weit verbreitete Heil-Orakel bloß darin, daß ein

Wohl mancher hat das Thier geneckt,
Da hat's verdrießlich sich versteckt —
mir hat's die Hand sogleich geleckt;
Da wußt' ich, daß ein höh'rer Geist
inwohnend mich willkommen heißt.

Mit einem Wort, gedacht, gewagt,
ich hab's, als wär's ein Mensch, gefragt,
D'rauf hat's mir mancherlei gesagt;
und nun verneht und zweifelt nicht,
was es durch mich heut' zu Euch spricht:

„Geh' morgen hin nach Auschowitz,
Gastfreundschaft hat dort ihren Sitz,
ein Pfarrhaus winkt am Felsenriß
dort jedem Kreuzbrunntrinker zu:
Komm' her zu mir, hier find'st Du Ruh'!

„Der Pfarrherr, Vater Kaimund, nickt
dort jedem, der die Hand ihm drückt,
Willkommen! zu, und hochbeglückt
sitzt man im Oberstübchen, bricht
das Brot und Scherz würzt das Gericht.

„Und nicht aus vollen Schüsseln bloß
dampft Braten dort und Eierkloß;
die Aussicht ist auch schön und groß,
viel Berge, Dörfer, See'n und Au'n,
kannst Du vom Berg dort überschau'n! *)

Jetzt schwieg das Reh, doch schien's, es sei
noch auf der Zunge viel, doch scheu'
es den Verdacht der Fantasei.
Da rief ich: „Liebes Reh, sprich fort!
ich glaube, sprich nur, jedes Wort.“

heiliges Tempelthier, ein Drache, ein Stier u. s. w., die ihm vorgehaltene Nahrung annahm und fraß; das ist das Augurium Salatis.

*) Den Hintergrund bildet das böhmisch-baier'sche Grenzgebirge, hinter welchem die Donau bei Regensburg in der Entfernung von 15 Meilen